Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) **20** (1–4), 2010, 132

Besprechung: *Carabus* – unsere Großlaufkäfer. Ein Film von REINHARD WEIDLICH (1.3), Spielzeit ca. 88 min, www.carabus-film.de.

Schon in der ersten Ausgabe seines dokumentarischen Filmwerkes zu den Großlaufkäfern unserer Heimat aus dem Jahr 2008 beeindruckten die technisch aufwändigen Großaufnahmen der zahlreichen vorgestellten Arten. Viele Käferarten (davon Großlaufkäfer *C. auratus*, *C. auronitens*, *C. coriaceus*, *C. granulatus*, *C. hortensis*, *C. intricatus, C. linnei*, *C. nemoralis*), sind hier durch weitere Aufnahmen auch ganz besonders seltener, stark gefährdeter und oft bedrohter Arten ergänzt worden. Als Beispiele sollen hier stellvertretend *Carabus nitens* und *Carabus clatratus* genannt sein. Erstmals zu sehen ist hier der Bomardierkäfer *Brachinus explodens*, der mit einer gezielt einsetzbaren "chemischen Waffe" in der Lage ist sich wirkungsvoll zu verteidigen. Mittels zweier chemischer Substanzen, die bei Gefahr zusammengeführt zu einer explosionsartigen heißen Verdampfung führen, hält er sich viele Fressfeinde vom Leibe. In einer Art Anhang können weitere Aufnahmen bislang noch nie oder selten gefilmter Arten in kurzen Sequenzen betrachtet werden.

Die Arten können teilweise in einem vollständigen Lebenszyklus von der Eiablage bis zum Schlupf der fertigen Imagines der neuen Generation verfolgt werden. Ein enormer technischer und zeitlicher Aufwand! Es wurden zwar vor allem die Großlaufkäfer vorgestellt, jedoch flossen auch Aufnahmen weiterer, kleiner und größerer Arten mit ein. Der Hirschkäfer, einer der stattlichsten Käfer Mitteleuropas, fehlt hier nicht. Man merkt dem Film an mit welchem Herzblut der Autor die verschiedenen Lebensphasen der Tiere aufgezeichnet hat. Nun ist es schwierig Käfer dazu zu bewegen sich "kameragerecht" zu verhalten. Da ist die Gabe von Futter sicher die beste Lösung.

Eine schon von der ersten Ausgabe bekannte, freundliche Frauenstimme (CONNY HARTMANN) führt durch die Bilder. Besonders der erste Teil ist eine Bereicherung für alle diejenigen, die noch keine Beziehung zu den vorgestellten Käferarten aufbauen konnten. R. WEIDLICH zeigt die Aufnahmen gezielt im Kontext der zahlreichen Wechselbeziehungen der Lebensraum- und Umweltbedingungen, denen die Arten unterliegen. Der Film richtet sich sowohl an Biologen als auch an weitere Kreise naturinteressierter Menschen. Jedem engagierten Biologielehrer sollten diese Bilder zur Erläuterung der vielfältigen Beziehungen zwischen Tieren und der Umwelt in der sie leben zur Verfügung stehen. Sehr anschaulich lassen sich hier Vorgänge zur Lebensweise und Entwicklung von Insekten im Allgemeinen und den Anforderungen einzelner Arten im Besonderen erkennen.

Lassen Sie sich überraschen, was der Film noch so bereithält. Soviel sei verraten, es gibt viel mehr Tierarten aus verschiedenen Klassen und Ordnungen zu sehen als es der Titel des Filmes zunächst vermuten lässt!

JÖRG GEBERT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Gebert Jörg

Artikel/Article: Besprechung: Carabus - unsere Großlaufkäfer. Ein Film von Reinhard Weidlich (1.3), Spielzeit ca. 88 min, www.carabus-film.de. 132